

Tipps & Trends : echt Weihnachten!

Autor(en): **Cornelius, Jan / papan [Papen, Manfred von] / Thulke, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Echt Weihnachten!

Jan Cornelius

14
Nebelspalter
Dezember 2007
Januar 2008

Laut der amerikanischen Zeitung «Miami Herald» sei es Forschern an der Universität Davis in Kalifornien kürzlich gelungen, die spezifischen Gene eines im Dunkeln leuchtenden Fisches zu isolieren. Nun würden die Wissenschaftler darauf hinarbeiten, diese Gene einem Tannenbaum einzuspritzen, um dadurch einen in der Finsternis leuchtenden Weihnachtsbaum herzustellen.

Die bizarre Vorstellung, dass man künftig am Heiligen Abend eine genmanipulierte Gans unter einem mutierten Weihnachtsbaum verspeisen würde, bewegte die Medien zu heftigen Protesten. Oder wie es der Satiriker Dave Barry entrüstet auf den Punkt brachte: «Wozu brauchen wir denn einen solchen Baum?! Wenn schon ein mutierter Weihnachtsbaum, dann bitte doch mal endlich einen, der auf jede Art von Nahkampfhandlung verzichtet, wenn man ihn im Wohnzimmer aufstellen möchte.» (Nun ja, einer solchen Tanne müsste man die Gene eines völlig versteinerten Organismus injizieren, beispielsweise die des FC St. Gallen.)

Seit zwei Tagen gibt es einen 1,80 m grossen Hightech-Weihnachtsbaum aus Aluminium auf dem Markt. Der besondere Clou daran: Wenn man ihn an den



Hauscomputer anschliesst, kann er wie ein echter Weihnachtsbaum bereits während des Schmückens intensiv nadeln. Und mit seinen 920 Spitzen, die so richtig gemein pieksen können, wirkt er derart echt, dass man ihn von einem Plastikbaum gar nicht mehr zu unterscheiden vermag. Ich wette, er wird ein mega Top-seller unter den Weihnachtsartikeln dieser Saison, doch mir kommt so etwas gewiss nicht ins

Ab diesem Jahr gibt es bei mir ganz bestimmt keinen menschengrossen Deko-Weihnachtsmann mehr, der angeblich die Hausfassade hochklettert. Ich habe einen echten Fassadenkletterer organisieren können, der ihn ersetzt. Er hängt nun schon seit Mitte November zwischen dem zweiten und dritten Stock. Kostet mich zwar ein Vermögen, aber es ist ja nur einmal im Jahr Weihnachten.

Haus, zumal bei mir absolut alles nicht bloss echt wirken, sondern auch echt sein muss! Keine Plastikbäume, keine Plastikkugeln, keine elektrischen Kerzen, ich finde so etwas einfach uncool! Und auf die eintausendsiebenhundert echten Glühbirnen, die die Weihnachts-Beleuchtung meines Balkons ausmachen, bin ich daher natürlich echt stolz.

Und zum Schluss noch zwei echt wichtige Bemerkungen:

1. Wenn auf allen Handys, iPods, MP3-Playern, TV- und Radiokanälen «Jingle Bells», «Stille Nacht» oder «Oh Tannenbaum» rund um die Uhr erklingen, dann lasst uns bitte eins nicht vergessen: Trotz allem gibt es leider auch heute immer noch echt Leute, die ihre Weihnachtslieder selber singen müssen.
2. Und am allerwichtigsten: Wir dürfen nie und nimmer den echten, ursprünglichen Sinn dieses wunderbaren Festes aus den Augen verlieren! Und doch ist vielen von uns leider schon längst abhanden gekommen, dass zu dieser Zeit vor 2007 Jahren nämlich der Weihnachtsmann geboren wurde. Oder war es etwa der Nikolaus? Das habe ich jetzt echt vergessen!

